

ABSTRACTS

Donnerstag 15.10. 1998

8 Neues Klassifikationsschema der Hirnverletzung

F. Gerstenbrand (Wien),
G. Birbamer (Staffelstein),
N. Grcevic (Zagreb)

Eine Verletzung von Gehirn, Kleinhirn und Hirnstamm ist vom Ort der auf den Schädel einwirkenden Gewalt, deren Richtung und Intensität abhängig. Prinzipiell ist das Decelerations- und das Accelerations-Trauma zu unterscheiden. Ort und Richtung der Gewalteinwirkung können durch das modifizierte Schema nach SPATZ dokumentiert werden.

Bei der Analyse der Akutsymptomatik und der Folgen einer Hirnverletzung in Korrelation mit den Ergebnissen einer cerebralen MRI-Untersuchung, sowie im Vergleich mit bekannten neuropathologischen Verletzungsmuster, sind prinzipiell das lineare Hirntrauma und das Rotations-Hirntrauma zu unterscheiden. Das lineare Hirntrauma ist in das lineare äußere Hirntrauma und in das lineare innere obere und das lineare innere untere Hirntrauma zu unterteilen. Beim linearen äußeren Hirntrauma (Typ I, II, IV) entsteht am Auftreffpunkt eine Verletzung der Hirnrinde, die keilförmig in

die Tiefe reicht. Beim linearen inneren oberen Hirntrauma (Typ II, II a) finden sich die Verletzungen um das Ventrikelsystem, beim linearen inneren unteren Hirntrauma (Typ V, Typ Va) im oberen Hirnstamm, dem Kleinhirn und im Temporallappen. Das Rotations-Hirntrauma (Drehbewegung des Kopfes und Gegenbewegung des Gehirns) führt zu Zerreißen von Hirngewebe und Gefäßen im Gehirn und an der Hirnoberfläche (extra- und intracerebrales Hämatom).

Nach den Vorschlägen der anglo-amerikanischen Literatur soll zwischen leichter, mittelschwerer und schwerer, zusätzlich schwerste Hirnverletzung unterschieden werden. Der Begriff *Commotio cerebri* wird durch Untersuchungen mit cerebralem MRI und genauem neurologischen Befund international durch den Begriff „Traumatic Mild Brain Injury“ ersetzt.

9 Was ist gesichert in der Neurotraumatologie?

K. R. H. v. Wild (Münster)

Abstract nicht eingelangt.

ABSTRACTBAND

34. JAHRESTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR UNFALLCHIRURGIE

Das Schädel-Hirntrauma

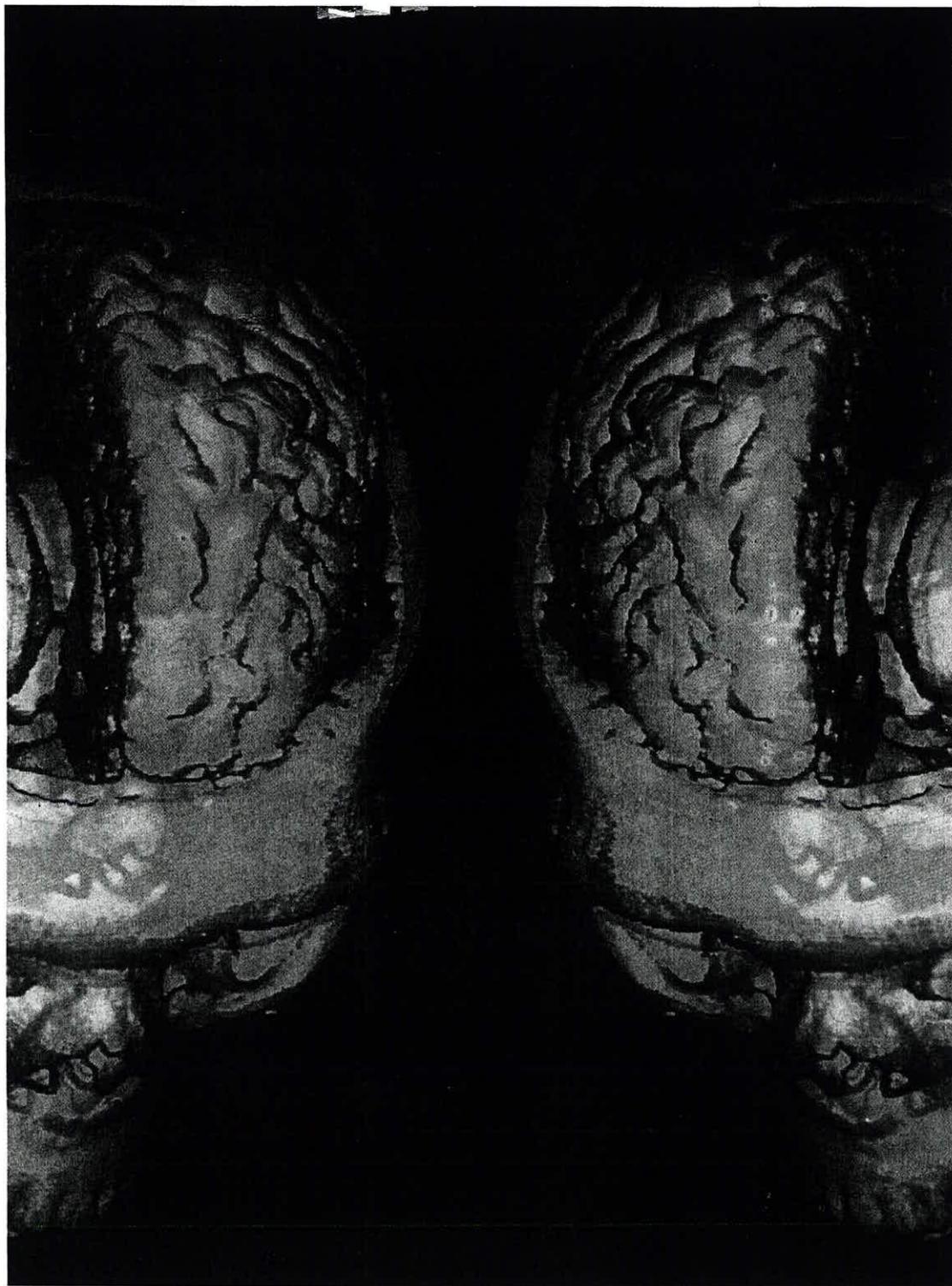


Foto: Mauritius

15. – 17. Oktober 1998 – Salzburg
Renaissance Hotel Salzburg

34. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Unfallchirurgie



Das **SCHÄDEL-HIRNTRAUMA**

Pathophysiologie - Epidemiologie - Diagnose - Intensivtherapie -
Chirurgie - Rehabilitation

Salzburg, Hotel Ramada

15. - 17. Oktober 1998

Korrespondenz:

Kongreßpräsident: Prim. Univ.-Doz. Dr. Ernst Kutsch-Lissberg

Kongreßsekretär: Ass. Dr. Herwig Drobetz

A. ö. KH Neunkirchen, Unfallabteilung, Peischingerstraße 19, 2620 Neunkirchen

Tel.: ++43/2635/602-2401 Fax: ++43/2635/602-3553